

Erledigt

Photoshop Hacki - UD5H + i7-3770K

Beitrag von „Macnum“ vom 13. August 2013, 09:03

Hallo Leute,

ich habe mir vor kurzem meinen Hacki fertig gestellt und wollte euch hier einmal das Setup vorstellen.

Hauptsächlicher Einsatzzweck ist die Bildbearbeitung in Photoshop CS6, die Virtualisierung von Windows (ich habe gleich mal zur Windows 8 Version gegriffen) – absolut keine Spiele und derzeit auch noch keine Ambitionen 3D Renderings anzugehen.

Aus diesem Grund habe ich zunächst auf die Anschaffung einer externen Grafikkarte verzichtet. Näheres dazu später aber mehr. Als Erstes die Komponenten:

Spoiler anzeigen

Ich habe mich bei der Zusammenstellung an zahlreichen Builds orientiert, allen voran denen hier aus dem Forum.

Nichtsdestotrotz muss ich einen sehr versierten Österreicher hier einmal hervorheben, der in einem anderen Forum unter dem Pseudonym ‚DBP‘ unterwegs ist und mich mit seinem „Lammergeier“-Build sehr beeindruckt und beeinflusst hat.

Zum generellen Aufbau ist zu sagen, dass ich die gesamte Installation ohne externe Grafikkarte durchgeführt habe und daher auch nicht auf Komplikationen dieser Art eingehen kann. Allerdings kann ich bestätigen, dass am UD5H ein Boot über den internen VGA-Anschluss (zumindest bei mir) nicht möglich ist. Ein entsprechendes Anstecken des Monitors führt bei mir zum Festfahren des Bootvorganges.

Die Festplatten habe ich alle an die Anschlüsse des Intel-Chipsatzes angebracht, da ich den Marvell Controller während der Installation deaktiviert ließ.

Zur Installation:

Da ich bereits über einen Mac verfüge, konnte ich gleich mit der Installation von ML beginnen. Manchmal sind es jedoch die kleinen Dinge – zunächst scheiterte ich an der Installation, da ich einen 16 GB TRANSCEND USB 3.0 Stick verwendete. Dieser konnte (zumindest nach bisherigen Versuchen) nicht verwendet werden, da zwar die Installation funktionierte, jedoch der

Bootvorgang beim ersten Start von ML scheiterte.

Habe dann einen ganz normalen USB 2.0 Stick verwendet, mit dem dann die Installation per Unibeast klappte.

Beim ersten Start ohne Bootloader hatte ich allerdings ein paar ärgere Probleme. Ich habe ein wenig mit den altbekannten (npci=0x2/3000, PCIRootID=1, -x) herumgespielt und gelangte schlussendlich in mein System.

Dort habe ich dann das erste Mal Multibeast ausprobieren dürfen.

Ich möchte ja hier einen kleinen Erfahrungsbericht geben, also dürfen auch die Fehler nicht fehlen: Als erstes habe ich mir meine Installation per Multibeast gehörig zerschossen 🤔 . Ich habe erst einmal so ziemlich alle Bootflags gesetzt, die zu setzen gingen und alles was halbwegs zu meinem System an Kexts hätte passen können, nachinstalliert.

Fehler.

An dieser Stelle verweise ich auch darauf, dass man es (mir) oft genug gesagt hat, dass es so NICHT geht.

Das unterstreiche ich hier noch einmal!

Habe das System dann einfach noch einmal komplett neu aufgespielt (bin ein Freund von Clean Installs) und habe mich schrittweise an meine Multi-Beast Einstellungen herangetastet. Für's Nachmachen zu Hause: Reparieren der Zugriffsrechte mit dem KextWizard nicht vergessen!

Ich bin zunächst einigen Ratschlägen hier im Forum gefolgt und habe einige Kexte mehr oder wenig blind, nach und nach installiert.

Nach mehreren Durchgängen sah dann das Ergebnis (nach bestem Wissen und Gewissen nachempfunden) so aus:

Als dann System für meine Begriffe stabil lief, habe ich bei Chameleon Wizard meine *org.chameleon.boot.plist* angepasst.

Hier habe ich dann Folgendes eingefügt:

Anschließend habe ich mir im Bereich SMBios noch eine Seriennummer vergeben, wieder alle Rechte repariert und anschließend noch einige Male neu gestartet.

Bei meinen derzeitigen Einstellungen funktioniert alles für mich (derzeit) Wesentliche ohne Einschränkungen. So funktionieren Sleep, Speed Step (Turbo wegen OC ausgeschaltet),

iMessage, WakeOnLAN, beide Ethernet Anschlüsse und sämtliche USB 3.0 Ports. 

Standardmäßig habe ich mir mein System auf der Samsung SSD eingerichtet, welche zusammen mit der SanDisk SSD am Intel-SATA III Port hängt.

Letztere dient zur Aufnahme meines aktuellen Lightroom Kataloges und als Ablage für die Photoshop Auslagerungsdatei.

An den Intel SATA II-Ports hängen die beiden Barracudas, welche ich zu einem RAID 0 verbunden habe. Auf denen lagern meine restlichen Daten sowie die virtuelle Disk für Windows8.

Perspektivisch ist noch die Anschaffung einer 3. SSD geplant, um Windows aufzunehmen und das RAID-System ein wenig zu entlasten. Ebenso soll noch eine 3 TB HDD angeschafft werden, um meine Daten vom RAID intern per Time Machine zu sichern.

Derzeit löse ich das über externe Festplatten, aber da reicht mir der Platz bei weitem nicht aus um alle wichtigen Daten zu sichern.

Soweit zu meinem aktuellen System. Sobald meine Grafikkarte eintrifft und rund läuft, werde ich hier auch noch Neues berichten!

EDIT:

Nun ist auch die Grafikkarte eingetroffen und eingebaut.

Einrichtung verlief problemlos. Hatte per Multibeast die Bootflag *GraphicsEnabler = NO* nachinstalliert und im BIOS die interne Grafikkarte deaktiviert. Letzterer Schritt schien der wichtigste gewesen zu sein, da ich derzeit in meiner *org.chameleon.boot.plist* gar keinen Eintrag mehr dazu drin habe, das System dennoch vollkommen normal startet.

Also sieht meine Config derzeit so aus:

Zudem habe ich noch den Hibernatemodus in 0 mit

Code

1. `sudo pmset -a hibernatemode 0`

Geändert und anschließend das bereits vorhandene Sleepimage mit dem bekannten

Code

1. `rm /var/vm/sleepimage`

entfernt.

?

Das Einzige, das ich noch nicht angegangen bin, ist die Konfigurierung von 'Über diesen Mac', damit die korrekte CPU-Spannung angezeigt wird.

Kann hierzu evtl. jemand einen Anreiz geben?

In diesem Sinne weiterhin frohes Hackintoshing und vielen Dank für die umfangreiche Hilfe bis hierher!

